

40 Jahre Lerchenberg

Am zweiten Wochenende im September wird gefeiert

„Gewiss, dies ist kein denkwürdiges Datum, aber geeignet, über den Lerchenberg nachzudenken“, sagt Ortsvorsteher Werner Busch (CDU) bei der Vorstellung des Programm-Entwurfs für das Stadtteiljubiläum. Der offizielle Start des Festes ist am Freitag, dem 7. September im Bürgerhaus.

Am Samstag präsentieren sich im Bürgerhaus Kindergärten, Schulen, Vereine, Künstlergruppen, Parteien und die Stadtteilbücherei. Eine Fotoausstellung zeigt die wichtigsten Stationen der vergangenen 40 Jahre, und ein endlos laufender Film dokumentiert das gesellschaftliche Leben auf dem Lerchenberg während eines Jahres. Alle Ausstellungen sind auch am Sonntag geöffnet. Insbesondere alle Neubürger können sich hier informieren, welche Möglichkeiten ihr neuer Wohnort ihnen bietet. Am Nachmittag präsentiert ein privater Förderkreis die ersten restaurierten archäologischen Fundstücke aus der Grabung Bellheim vor der Stadtteilgrenze.

Im Einkaufszentrum startet das Sommerfest der Gewerbetreibenden sowie der „Stadtteillauf für Jedermann“ des SCL. Umrahmt wird dies von Konzerten der Feuerwehrkapelle Draiss und dem Fan-

farenzug „Die Lerchen“. Abends geben die Chöre der evangelischen und der katholischen Kirchengemeinden ein Konzert in St. Franziskus.

Am Sonntag Vormittag lädt der SCL zu einem Spielfest für Kinder auf der Bezirkssportanlage ein. Um 14.30 Uhr findet beim Brunnen im Einkaufszentrum ein ökumenischer Gottesdienst statt. Danach wird erstmalig eine „musikalisch-literarische Veranstaltung“ im Bürgerhaus angeboten. Am Abend führen mehrere Gruppen beim „Tanz der Generationen“ ihre speziellen Tänze vor, und das Fest klingt aus mit einem gemütlichen Beisammensein und „Parkett frei“ für alle Tänzer. Zu allen Veranstaltungen ist der Eintritt frei.

„Schon heute lade ich alle Lerchenbergerinnen und Lerchenberger herzlich ein. Lassen Sie uns gemeinsam unter Beweis stellen, dass der Lerchenberg ein lebhafter Stadtteil ist, wo es sich zu wohnen lohnt“, schließt Werner Busch seine Vorschau auf ein vielversprechendes Fest.

Lerchenberg-Chronik

Der ehemalige Ortsvorsteher Dr. Ulrich Eicheler (CDU) ist zuversichtlich, Band IV der Lerchenberg-Chronik zum Lerchenberg Jubiläum herauszubringen. Der Band beinhaltet die Jahre 1996 bis 2005 und kann, wie Restbestände der Bände II und III, käuflich erworben werden.



Aus Kostengründen wurde die Normaluhr an der Bushaltestelle noch nicht abgebaut. Uns kann es nur Recht sein. Wir unterrichten Sie, wenn es neue Erkenntnisse gibt.



145 Jahre Mitgliedschaft in der CDU kamen zusammen als Kreisvorsitzende Dr. Andrea Litzenburger und Stadtbezirksvorsitzender Rudolf Bödige Lerchenberger CDU Mitgliedern die Ehrenurkunde für langjährige treue Mitgliedschaft überreichten. Von links: Rudolf Bödige, Dr. Andrea Litzenburger, Norbert Krug (40 Jahre), Hannsgeorg Schöning (25 Jahre), Margot Krug (40), Karl-Heinz Stengel (40 Jahre).

Kein Fußgängerüberweg ...

Schon öfter wurde der Wunsch nach einem Fußgängerüberweg in der Nähe des Bürgerhauses geäußert. „Auf meine Anfrage teilte mir die Verkehrsverwaltung mit: Bei der Einmündung Hebbelstraße/Brucknerstraße handelt es sich um eine abknickende Vorfahrt, in deren Folge nach der Straßenverkehrsordnung kein

Fußgängerüberweg angelegt werden darf. Gefährdungen sind bei dieser Kombination zu groß. Leider“, bedauert der Ortsvorsteher Werner Busch und hofft darauf, vielleicht mit Mitteln der „Sozialen Stadt“ die Schrammkante in der Hebbelstraße zum Bürgersteig ausbauen zu können.